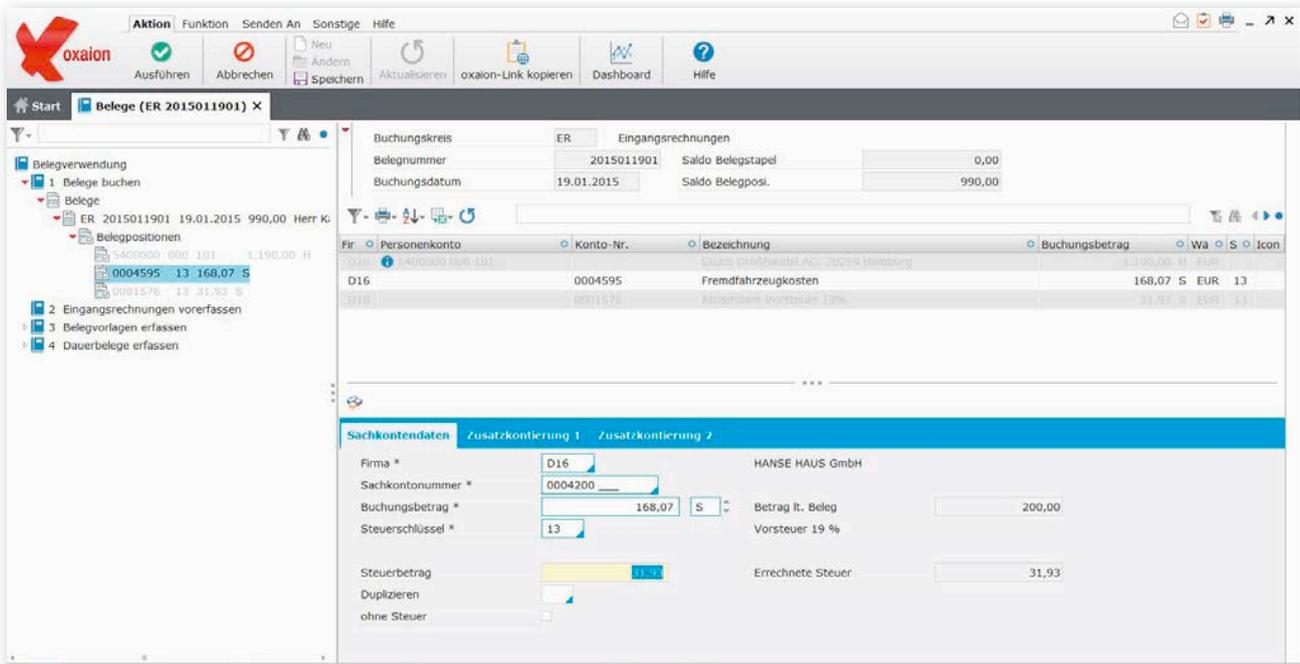


FINANZBUCHHALTUNG

Die Finanzbuchhaltung bildet den Kern der kaufmännischen Anwendungen eines modernen ERP-Systems. Eine effiziente

Abwicklung sämtlicher Geschäftsvorfälle ist die entscheidende Voraussetzung für flexible und kostengünstige Arbeitsabläufe.



> Schnelle Erfassung von Buchungszeichen einer Eingangsrechnung

Buchungssystematik

Jeder Buchungsbeleg besteht aus einzelnen Buchungszeilen mit den entsprechenden Kontierungsmerkmalen. Die dynamische Benutzeroberfläche ermöglicht, dass sich Eingabemasken an die Anforderungen unterschiedlicher Belege anpassen. Felder, die nicht benötigt werden, sind ausgeblendet.

Die oxaion Buchhaltung ist ein System mit integrierter Haupt- und Nebenbuchhaltung. Bei einer Buchung auf einem Personenkonto wird das entsprechende Hauptbuchkonto automatisch bebucht. Bereits bei der Belegerfassung erfolgen Konsistenzprüfungen der Kontierungen, Prüfungen auf Belegsaldo sowie eine Abstimmung

der rechnerischen mit der tatsächlich gebuchten Steuer. oxaion bucht Belege aus der Dialogerfassung „realtime“, d. h. die Daten stehen aktuell für das Berichtswesen zur Verfügung.

Neben der manuellen Belegerfassung können Belege über eine definierte Eingangsschnittstelle maschinell in die Buchhaltung übernommen werden. Bei Fremdanwendungen stellt ein zentrales Prüfprogramm die Konsistenz der Daten sicher. Wiederkehrende Geschäftsvorfälle werden einmalig in Form eines Dauerbelegs erfasst.

Berichtswesen

Wesentlicher Bestandteil der Finanzbuchhaltung ist ein umfassendes Berichtswesen, das maßgeschneiderte Sichten entsprechend den jeweiligen Anforderungen erstellt. Darüber hinaus steht mit dem Reportingmodul ein integrierter Listgenerator zur Verfügung, der Auswertungen nach individuell definierten Ver-

dichtungen liefert. Auch typische Berichte wie Bilanz und G&V werden mit Hilfe des Reportingmoduls individuell erstellt. Analysen der Ergebnisse erhält der Anwender im Dialog entweder in Listform oder als grafische Darstellung.

Debitoren

Ausgangsrechnungen erhält der Nutzer entweder über die Schnittstelle zum Verkaufssystem oder er verbucht sie manuell. Für die Überwachung der Fälligkeiten, der Zahlungseingänge und

deren Buchung bietet das System eine effiziente maschinelle Unterstützung.

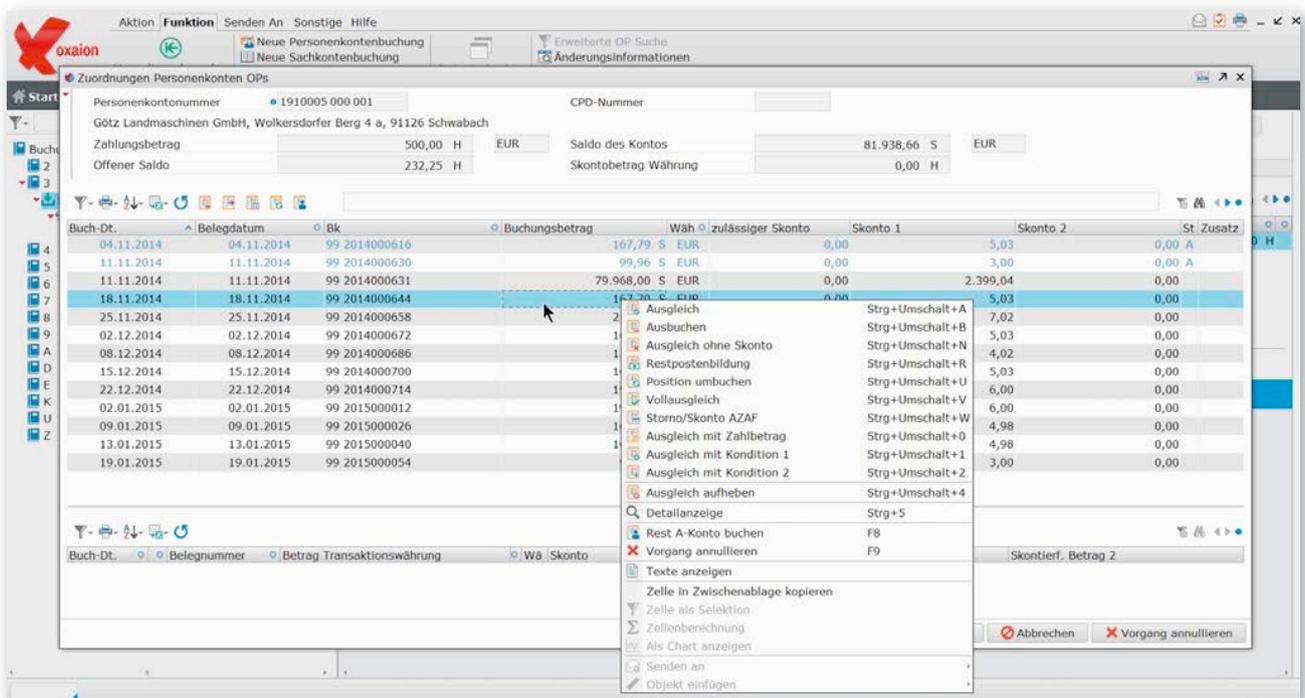
Bankauszüge / Electronic Banking

Das System stellt komfortable Regulierungsmechanismen zur manuellen Buchung von Bankauszügen zur Verfügung:

- Automatische Buchung von Kursdifferenzen
- Zuordnung einer Zahlung zu einer oder mehreren offenen Rechnungen/Gutschriften
- Bildung von Restposten
- Buchung berechtigter Skonti und unberechtigter Abzüge
- Umbuchungen von Personenkonten

Das Modul **Electronic Banking** bucht Bankauszüge, die von den Hausbanken in elektronischer Form zur Verfügung gestellt werden, weitestgehend maschinell. Folgende Mechanismen stehen dabei zur Verfügung:

- Sachbuchungen, gegebenenfalls unter Abzug von Steuern
- Gutschrift von umlaufenden Zahlungsträgern
- Belastung von umlaufenden Zahlungsträgern
- Maschineller OP-Ausgleich
- Umbuchungen von Personenkonten



> OP-Bearbeitung: Breites Spektrum an Bearbeitungsoptionen

Für wiederkehrende Belastungen wird einmalig ein Text hinterlegt, so dass die Buchung dann grundsätzlich in vordefinierter Weise erfolgt. Die Buchung von Zahlungseingängen der Kunden erfolgt über die Angaben im Verwendungszweck. Auszugsposi-

tionen, die maschinell keiner Kontierung zugeordnet werden können, bucht **oxaion** auf ein Durchlaufkonto. Die manuelle Nachbearbeitung wird durch Buchungsvorschläge unterstützt.

Bankeinzüge

Forderungen an Kunden, die eine Einzugsermächtigung erteilt haben, erfolgen maschinell. Das System erstellt einen Einzugsvorschlag, dessen Ausführung die offenen Posten ausgleicht.

Die Gegenbuchung erfolgt auf ein Bankzwischenkonto und die Übertragung der Einzugsdaten zur Bank auf elektronischem Weg.

Scheckeinreicher

Scheckeingänge werden zentral vorerfasst. Die Informationen werden auf einer Scheckeinreichungsliste für die Bank protokolliert und an diese weitergeleitet.

Differenzbriefe

Falls ein Zahlungseingang die Rechnung nur unvollständig ausgleicht, kann **oxaion** automatisch Briefe erzeugen, die einen Regulierungsvorschlag für die offene Restforderung anbieten.

Ursachen für unvollständige Ausgleiche können unberechtigte Skontoabzüge oder Reklamationen sein.

Mahnwesen

Die **oxaion** Finanzbuchhaltung enthält ein flexibel an unterschiedliche Anforderungen anpassbares Mahnwesen. Vor der eigentlichen Mahnung wird jedoch grundsätzlich eine Mahnvorschlagsliste erstellt. Alle darin enthaltenen Positionen können von einem autorisierten Anwender geprüft und bearbeitet werden.

Das Mahnschreiben richtet sich an den Kunden, an eine abweichende Adresse oder an die Zentrale. Karenztage können optional berücksichtigt werden, damit minimale Überschreitungen vom Mahnlauf ausgeschlossen sind. Auch eine Verzinsung der

Forderung ist möglich. In diesem Fall wird zusätzlich ein entsprechender Zinsbrief erstellt.

Kunden können verschiedenen Mahngruppen zugeordnet werden. Die Mahngruppe definiert das Mahnverfahren. Unterschiedliche Mahntexte werden wahlweise je Mandant oder je Mahngruppe hinterlegt.

Das System erstellt automatisch eine Mahnhistorie. Die Informationen stehen auf Knopfdruck im Auskunftssystem zur Verfügung.

Kreditoren

Die Rechnungsprüfung erfolgt entweder im Einkaufssystem oder manuell in der Finanzbuchhaltung. Das System unterstützt in beiden Fällen die Vorerfassung an zentraler Stelle sowie die terminliche Überwachung des Rücklaufs aus der Rechnungsprüfung.

Die Vorteile: Bei zentraler Erfassung gehen keine Rechnungen verloren und die terminliche Überwachung des Rücklaufs stellt sicher, dass keine Skonti verpasst werden.

Anzahlungen

Bei Anzahlungsrechnungen berücksichtigt **oxaion** die Besonderheit, dass die Steuerschuld nicht schon bei der Rechnungsstellung, sondern erst beim Geldfluss entsteht. Die korrekte Buchung der Steuer wird automatisch sichergestellt.

Diese Funktion ist vollständig in die Fakturierung des Projektmanagementmoduls integriert. Ausgangsrechnungen werden in der Projektfakturierung erzeugt, Informationen über Eingangsrechnungen automatisch gemeldet.

Regulierung von Eingangsrechnungen

Eingangsrechnungen werden entweder über manuelle Zahlungen reguliert oder über den maschinellen Zahlungsverkehr. Folgende Zahlwege sind vorgesehen:

- > **Schecks**
- > **Überweisungen**
- > **Auslandszahlungsaufträge**
- > **Wechsel**

Ist ein Lieferant gleichzeitig Kunde, können die Forderungen mit den Verbindlichkeiten verrechnet werden. Das System unterscheidet drei verschiedene Zahlungsstrategien:

Fällige Posten: Alle zu einem vorgegebenen Termin fälligen Rechnungen werden mit dem höchsten Skontosatz zur Zahlung vorgeschlagen. Eine Rechnung wird als fällig betrachtet, wenn die erste Skontofälligkeit erreicht ist.

Optimale Skontierung: Der Vorschlag erfolgt mit der zum Zeitpunkt der Zahlung jeweils gültigen Kondition. Gegebenenfalls werden Rechnungen vorgezogen, falls der Skonto bis zur nächsten Zahlung verfallen würde.

Nettofällige Posten: Alle bis zu einem vorgegebenen Zahlungstermin nettofälligen Posten werden ohne Skontoabzug zur Zahlung vorgeschlagen.

Der Anwender kann die Zahlungsvorschläge übernehmen, Zahlungen komplett aus dem Vorschlag entfernen oder in Teilen ändern. Auch die nachträgliche Aufnahme von Kreditoren oder Teilzahlungen sind möglich. Die Zahlung der Rechnungen des Vorschlags erfolgt maschinell über einen Stapeljob.

Kassenverwaltung

Die integrierte Kassenverwaltung bildet die Geschäftsprozesse der Ein- und Auszahlungen ab. Ein Berechtigungskonzept definiert Kassenverwalter und Stellvertreter. Für die Erfassung und Bearbeitung unterscheidet **oxaion** in:

- > **Erfassung mit Kopiertvorlage**
- > **Erfassung auf Personenkarten mit Ausgleich offener Posten**
- > **Erfassung auf Sachkonten**
- > **Erfassung von Barverkäufen**

Die Kassenbearbeitung wird durch die Abstimmung beendet. Kassenblatt und Kassenbericht werden automatisch erzeugt.

Die **oxaion** Finanzbuchhaltung enthält auch eine vollständig integrierte Wechselverwaltung.

Liquiditätsplanung

Die Liquiditätsplanung ermöglicht eine tages- und wochengenaue Gegenüberstellung von Zu- und Abgängen an liquiden Mitteln. Dieses wichtige Instrument der Unternehmensplanung erkennt finanzielle Engpässe rechtzeitig. Auf Knopfdruck werden die

Informationen des Liquiditätsplans analysiert. Die Auswertungen lassen sich über Standardfunktionen des Auskunftssystems auch als Excel-Dokument ausgeben.

Auskunft und Recherche

Dem Anwender stehen umfangreiche Auskunfts- und Recherchemöglichkeiten zur Verfügung. Damit kann er innerhalb des

gesamten Datenbestandes tabellarische und grafische Darstellungen für die verschiedensten Analyse Zwecke erzeugen.

Kreditversicherung

oxaion unterstützt den Versicherungsnehmer umfassend bei der rationellen Abwicklung der Versicherung. Das System erstellt maschinell die Salden- bzw. Umsatzmeldungen und erzeugt beim

Erkennen von Fristüberschreitungen Mitteilungen für den Kreditversicherer.

ANLAGENBUCHHALTUNG

Die Anlagekonten des Hauptbuchs führen die verschiedenen Gegenstände des Anlagevermögens. In **oxaion** werden die Daten aus den Anlagerechnungen von der Finanzbuchhaltung in die Anlagenbuchhaltung übergeben und dort lediglich um die erforder-

lichen Angaben ergänzt. Dadurch wird eine doppelte Erfassung vermieden. Die maschinell ermittelten Abschreibungen werden komfortabel über Schnittstellen in die Kostenrechnung und in die Finanzbuchhaltung übergeben.

Aktivierung von Zugängen

Zugänge, Teilzugänge, Nachaktivierungen sowie Gutschriften und Skonti werden aus dem Einkauf bzw. der Finanzbuchhaltung in die Anlagenbuchhaltung überstellt. Mit Hilfe von Anlagengrup-

pen wird gesteuert, welche Sachkonten bebucht werden sollen. Die **oxaion** Anlagenbuchhaltung unterstützt alle gängigen Abschreibungsmethoden.

Buchungen in der Anlagenbuchhaltung

Die Anlagenbuchhaltung erzeugt alle Buchungen, die primär das Wirtschaftsgut betreffen, und überstellt diese an die Buchhaltung und die Kostenrechnung. Für Abgangsbuchungen ermittelt das

System immer den aktuellen Buchwert und erzeugt automatisch eine entsprechende Minder- bzw. Mehrerlösbuchung.

Abschreibungen

Die Periodizität der Abschreibungsläufe wird je Rechnungskreis individuell gewählt. Das System ermittelt die Abschreibungen auf Wunsch zuerst in einem Probelauf zur Kontrolle. Erst beim

definitiven Lauf werden die Daten an die Finanzbuchhaltung und Kostenrechnung überstellt.

Auswertungen

Auswertungen bieten für jedes Wirtschaftsgut übersichtliche Darstellungen über Anschaffungswerte, Wertberichtigungen und voraussichtliche Abschreibungen. Bestandslisten, Zu-, Abgangs- und Umbuchungslisten werden nach vielfältigen Sortierkriterien

zur Verfügung gestellt. Auch Inventarlisten nach Kostenstellen oder Standorten sind jederzeit verfügbar. Abschreibungsvoraussschauen werden nach Kostenstellen oder Bestandskonten erstellt.

Zusatzfunktionen

Die integrierte **Versicherungsverwaltung** beinhaltet die Versicherungsscheine der jeweiligen Wirtschaftsgüter. Hierin sind alle relevanten Angaben zu den Versicherungen enthalten. Zusätzlich gibt es eine Liste der Versicherungsprämien, die ausweist, welche Prämien wann fällig werden.

Die Berechnungsgrundlage für **kalkulatorische Zinsen** kann vom Benutzer frei definiert werden. Basis können Anschaffungswert, Restbuchwert oder Wiederbeschaffungswert sein. Bei der

Buchung gehen die Daten automatisch an die Finanzbuchhaltung und die Kostenrechnung.

Individuelle Zusatzdaten zu Gegenständen des Anlagevermögens (z.B. TÜV/ASU-Fälligkeiten, Modell- oder Typenbezeichnungen) sind in **variablen Datensegmenten** hinterlegt.

Die in der AfA-Vorausschau ermittelten Abschreibungen gehen ohne weiteren Erfassungsaufwand an die Kostenrechnung.

KOSTENRECHNUNG

Die Kostenrechnung ist heute im Unternehmen ein unverzichtbarer Teil der Erfolgsrechnung. Nachvollziehbare, transparent aufbereitete Daten bilden die Grundlage für eine erfolgreiche Steuerung und den Unternehmenserfolg. Die **oxaion** Kostenrechnung

ist integrierter Bestandteil des ERP-Systems. Sie ermöglicht in sämtlichen Teilbereichen eine variable Gestaltung der Reports. Hinzu kommt die Möglichkeit konsolidierter Betrachtungen.

Kostenstellenrechnung

In der Kostenstellenrechnung werden die Gemeinkosten auf Kostenstellen gesammelt. Das System unterstützt die Istkostenrechnung, die flexible Plankostenrechnung und die Grenzplankostenrechnung.

Folgende Verfahren zur Abrechnung der Kosten auf andere Kostenstellen stehen zur Verfügung:

- > **Leistungsverrechnung**
- > **Mengenmäßige Umlage**
- > **Prozentuale Umlage**
- > **Retrograde Umlage**
- > **Umlage wie im Plan**
- > **Verrechnung von Deckungsdifferenzen**
- > **Fixkostenverrechnung**
- > **Zuschlagsberechnung**

Kostenträgerrechnung

Die Kostenträgerrechnung stellt die Einzelkosten je Kostenart und die umgelegten Gemeinkosten den Leistungen gegenüber. So wird der leistungsbezogene Erfolg der Kostenträger dargestellt und periodisch abgegrenzt. Es können Stückkosten ermittelt werden, die als Grundlage für Zwischen- und Nachkalkulation dienen.

Aus der Rückmeldung von Fertigungszeiten der Produktion verrechnet das System auf Basis von Umlagekriterien die Fertigungskosten auf die jeweiligen Aufträge. Automatisch sind somit Mengen- und Zeitabweichungen aus der Produktion in der Kostenträgerrechnung sichtbar.

Auftragsabrechnung

Die integrierte Auftragsabrechnung dient der gezielten Budgetierung und Kontrolle interner und externer Aufträge und Projekte. Durch die Definition und Zuordnung von Zielkontierungen können innerbetriebliche Aufträge automatisch auf Kostenstellen, Kostenträger und andere Aufträge verrechnet werden.

Integrierter Bestandteil ist auch ein Fakturierungssystem, das die Weiterberechnung der erbrachten Leistungen einfach und komfortabel erlaubt.

Investitionsaufträge sind einem Investitionsplan zugeordnet und werden separat budgetiert. Die automatische Abrechnung der Investitionsaufträge ins Anlagevermögen ist Bestandteil der Auftragsabrechnung.

Deckungsbeitragsrechnung

Sowohl die einstufige als auch die mehrstufige Deckungsbeitragsrechnung unterstützt die **oxaion** Kostenrechnung. Hierfür werden Deckungsbeitragsverdichtungen gebildet. Die Definition der Verdichtungskriterien ist vom Anwender frei wählbar.

Durch die Wahl geeigneter Kostenstellenstrukturen und deren Zuordnung zu verschiedenen Deckungsbeitragsstufen ist eine Deckungsbeitragsrechnung mit relativen Einzelkosten darstellbar.

Verdichtungsinhalt	Bez. Verdichtungsinhalt	Erlöse	Erlöschmäler	Nettoerlöse	Material	Materialgeme	Fertigungskos	Fertigungsge	Summe Her	Deckungsbe
1910005	Götz Landmaschinen GmbH	531,00	0,00	531,00	268,74	40,31	0,00	0,00	268,74	262,26
HW_031	Verkaufsteil (D)	388,50	0,00	388,50	232,60	34,89	0,00	0,00	232,60	155,90
HW_040	Verkaufsteil II (D)	142,50	0,00	142,50	36,14	5,42	0,00	0,00	36,14	106,36
1910033	ECO International AG	322.696,00	0,00	322.696,00	152.910,30	22.936,54	25.850,00	21.972,50	178.760,30	143.935,70
HW_010	Verkaufsteil (D)	2.334,50	0,00	2.334,50	671,27	100,69	0,00	0,00	671,27	1.663,23
HW_020	Verkaufsteil (B)	2.515,50	0,00	2.515,50	1.449,00	217,35	0,00	0,00	1.449,00	1.066,50
HW_031	Verkaufsteil (D)	2.456,00	0,00	2.456,00	1.462,21	219,33	0,00	0,00	1.462,21	993,79
PD_001	Produkt (D)	87.590,00	0,00	87.590,00	38.063,02	5.709,45	18.700,00	15.895,00	56.763,02	30.826,98
PD_002	Produkt (B)	20.000,00	0,00	20.000,00	4.062,10	609,31	0,00	0,00	4.062,10	15.937,90
PD_003	Produkt (A)	26.000,00	0,00	26.000,00	4.732,90	709,93	0,00	0,00	4.732,90	21.267,10
PD_007	Produkt II (D)	84.000,00	0,00	84.000,00	42.469,80	6.370,47	7.150,00	6.077,50	49.619,80	34.380,20
WT_001	Wartungsteil WT_001	97.800,00	0,00	97.800,00	60.000,00	9.000,00	0,00	0,00	60.000,00	37.800,00
1910042	RONDIA Systemtechnik GmbH	381.011,60	0,00	381.011,60	145.307,60	21.796,14	56.804,52	48.283,84	202.112,12	178.899,48
1910043	HeTEC Automation	132.631,90	0,00	132.631,90	17.715,62	2.657,34	30.860,37	26.231,31	48.575,99	84.055,91
1910048	Badischer Montl-Markt KG	251.196,90	0,00	251.196,90	110.264,46	16.539,66	25.085,00	21.322,25	135.349,46	115.847,44
1910055	Heilbad Hub GmbH	37.448,00	0,00	37.448,00	14.761,16	2.214,17	6.150,00	5.227,50	20.911,16	16.536,84
1910060	Schmeizer GmbH & Co KG	204.841,80	0,00	204.841,80	108.683,25	16.302,48	15.119,15	12.851,27	123.802,40	81.039,40
1910067	Hendrix Systems AG	177.538,10	0,00	177.538,10	79.237,01	11.885,55	19.489,15	16.565,77	98.726,16	78.811,94
1910075	ITG Maschinenbau GmbH	55.680,30	0,00	55.680,30	10.495,64	1.574,34	10.100,00	8.585,00	20.595,64	35.084,66
1910083	Zähringer Schweißtechnik OHG	133.137,00	0,00	133.137,00	31.550,13	4.732,52	34.235,36	29.100,05	65.785,49	67.351,51

> 2-stufiger DB-Bericht über Kunden und Artikel

Die Gegenüberstellung von erzielten Erlösen und vorkalkulierten Standardkosten ermöglicht eine Vertriebserfolgsrechnung auf unterschiedlichsten Ebenen. Analog werden die Standardkosten

den Ist-Kosten gegenübergestellt, um die Produktionserfolgsrechnung abzubilden.

Planung

oxaion erlaubt neben der IST-Version beliebig viele Planversionen. Die Planung kann manuell erfolgen oder maschinell aus den vorgelagerten Anwendungen übernommen werden. Dem Anwender stehen vielfältige Planwerkzeuge zur Verfügung.

Die integrierte Unternehmensplanung übernimmt Daten aus der Vertriebs- und Produktionsplanung in die Kostenrechnung. Dadurch bauen sich automatisch die Plandaten der definierten Deckungsbeitragsverdichtungen und Kostenträger auf. Aus geplanten Kapazitäten der Produktion wird parallel die Planbeschäftigung ermittelt. Dadurch ist ein automatischer Abgleich zwischen Absatz- und Produktionsplanung mit der Erfolgsrechnung garantiert.

Das Mischen von Plan- und Ist-Daten erlaubt Hochrechnungen und Simulationen auf Basis der IST-Daten des aktuellen Jahres.